



Die Deutschen Billard-Jugendmeisterschaften haben begonnen

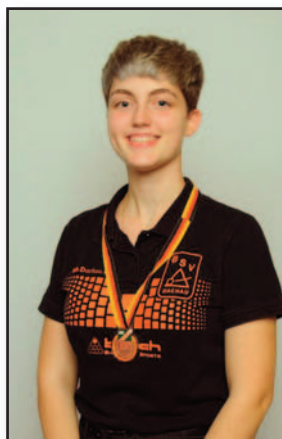
Erste Erfolge der bayerischen Teilnehmer

Bad Wildungen. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, die auch heuer wieder im nordhessischen Bad Wildungen und organisiert von der Deutschen Billard-Union ausgetragen werden, standen die Besten der besten bayerischen Nachwuchstalente am Start, besser gesagt an den Tischen. Und schon am zweiten Tag sollte es Medaillen geben: Janis Bardelle vom BSV Dachau und Robin Scharf von den Billardfreunden Mühlhausen errangen im 14/1 endlos den dritten Platz und damit eine Bronzemedaille. Aber von Anfang an.

Edith Sirch vom PBC Memmingen gelang es in Ihrer Alterklasse wU19 bis ins Viertelfinale vorzudringen. Ihr Traum vom Halbfinale wurde dann aber durch Natalia Gabriel vom BC Wiesbaden gestoppt. Janis Bardelle spielte sich zunächst durch die Verliererrunde ins Viertelfinale. Ab hier wurde es spannend: Mit einer starken Sicherheit auf das geschlossene Rack löste sie einige



Die Deutschen Jugendmeisterschaften in der Wandelhalle von Bad Wildungen haben begonnen. Janis Bardelle vom BSV Dachau holte die erste Medaille nach Bayern.



Bälle und zwang ihre Gegnerin zu einem taktischen Foul. Trotz schwieriger Kugellage schaffte sie es im Nachgang mit der Brücke – über den gesamten Pulk hinweg –, nicht nur den nächsten Ball zu versenken, sondern auch weitere Kugeln zu lösen und sich in den kommenden Aufnahmen mit 6 Bällen in der Partie abzusetzen. Sie sicherte mit Taktik und Können ihren Einzug ins Halbfinale und heimste punktgleich mit Romina Lenk (Kamp Lintfort) die erste Bronzemedaille für Bayern ein. Das Finale

entschied die Wiesbadenerin Natalia Gabriel gegen ihre Nationalmannschaftskollegin Vivien Heine vom BC Osterode mit 40:13 klar für sich.

In der mU19 konnte sich Tim Kampfmann (BV Schöllkrippen) bis ins Viertelfinale buchstäblich durchkämpfen. Erst Fabian Ochs (BC Break Lübeck), der sehr stark aufspielte, beendete die Vorstellungen des Juniorspielers aus dem Spessart.

Robin Scharf von den Billardfreunden Mühlhausen gelang es in einer packenden Viertelfinalpartie gegen Roman Rabihev (Cinema Billard Club Wuppertal), in der entscheidenden Aufnahme seinen Gegner nicht nur einzuholen, sondern mit dem letzten Ball – einer Kombination, die er aus dem zusammenstehenden Pulk perfekt traf – sogar noch zu überholen.



Unter dem Applaus der bayerischen Teamkollegen zog er ins Halbfinale ein und sicherte sich und dem BBV eine weitere Medaille. Welche Farbe diese haben sollte, sollte sich am nächsten Morgen herausstellen. Am Samstag durchkreuzte der spätere deutsche Meister der Altersklasse Yuma Dörner (PBC Wedding) Scharfs Pläne für das Finale mit einer Glanzleistung: Er schoss im Halbfinale eine Höchstserie von 46 Bällen und brauchte insgesamt nur zwei Aufnahmen für die erforderlichen 75 Bälle.

Beinahe mit Leichtigkeit erspielte sich auch der Berliner Yuma Dörner (PBC Wedding) die Goldmedaille: Er beendete seine Partien regelmäßig nach nur wenigen Aufnahmen: so auch im Finale gegen den Leipziger Clemes Ebert, den er in der dritten Aufnahme mit 75:10 buchstäblich deklassierte.



Robin Scharf (BF Mühlhausen) am Tisch und auf dem Treppchen mit der Bronzemedaille der mU19.



Informationen:
Alle Fotos:

Inhalt und Layout:

BBV-Leistungssportreferent Ekkhard Schneider-Lombard, Achim Gharbi, »Touch-Magazine«
Helga Ackermann, »Touch-Magazine«, © info@touch-magazine.net oder www.billard1.net

Bei Nutzung der Bilder sind die Fotografin und die Quelle anzugeben.

Pressereferent Henning Lauterbach
Bayerischer Billardverband, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
PRR@billard.bayern

Stand: 23. Oktober 2021

